

ELVIRA BACH

75 - BIRTHDAY RECEPTION

22. Juni 2026, 17 Uhr

Grußwort: **Dr. Wolfram Weimer**, Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Mit ihrem 75. Geburtstag feiert Elvira Bach dieses Jahr nicht nur ein persönliches Jubiläum, sondern auch ein außergewöhnliches Lebenswerk, das die deutsche Gegenwartskunst seit mehr als vier Jahrzehnten nachhaltig prägt. Als eine der markantesten Stimmen aus dem Umkreis der „Neuen Wilden“ hat sie eine unverwechselbare Bildsprache geschaffen, die bis heute von expressiver Farbigkeit, großer emotionaler Intensität und kompromissloser Authentizität getragen wird.

Geboren 1951 und ausgebildet an der Hochschule der Künste in Berlin, entwickelte Elvira Bach schon früh eine künstlerische Haltung, die sich jeder Konvention entzog. Während viele ihrer männlichen Weggefährten den Aufbruch der jungen Berliner Malerei bestimmten, formulierte sie eine eigenständige Perspektive, in deren Zentrum die Frau als selbstbewusstes, schöpferisches und vielschichtiges Wesen steht. Ihre monumentalen Selbstinszenierungen, Porträts und Allegorien erzählen von Stärke und Verletzlichkeit, von Sinnlichkeit und Alltag, von Mutterschaft, Liebe, Arbeit und Identität – stets aus einer zutiefst persönlichen, zugleich universellen Erfahrung heraus.

Der internationale Durchbruch gelang ihr Anfang der 1980er Jahre mit der Teilnahme an der *documenta 7*. Seither ist ihr Werk in Museen und Sammlungen im In- und Ausland vertreten und wurde in zahlreichen Ausstellungen gewürdigt. Charakteristisch blieb dabei ihre Treue zur figurativen Malerei, die sie mit expressiver Geste, leuchtender Farbigkeit und einer unverwechselbaren Symbolsprache verbindet. Reisen und längere Aufenthalte, insbesondere im Senegal, erweiterten ihren Horizont und bereicherten ihr Œuvre um neue Motive und kulturelle Einflüsse, ohne dass ihre unverkennbare Handschrift je verloren gegangen wäre.

Eine besondere Rolle in den vergangenen Jahrzehnten spielte die Zusammenarbeit mit der Galerie Deschler Berlin. Seit den späten 1990er Jahren begleitet die Galerie das Schaffen Elvira Bachs mit zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen und hat entscheidend dazu beigetragen, ihr Werk im kunsthistorischen Kontext der Berliner Malerei sichtbar zu halten. Bereits Ausstellungen wie „Küchendiven“ (1997) oder „Neue Arbeiten“ (1999) dokumentierten das Vertrauen zwischen Künstlerin und Galerie, das sich in den folgenden Jahren kontinuierlich vertiefte. Spätere Präsentationen, darunter die vielbeachtete Ausstellung „Die andere Eva. 1979 bis heute“ zu ihrem 70. Geburtstag im Jahr 2021, machten eindrucksvoll sichtbar, wie konsequent Elvira Bach ihren eigenen Weg verfolgt und dabei über Generationen hinweg ihre Aktualität bewahrt hat. Die Galerie hat ihr Werk dabei nicht nur präsentiert, sondern in einen Dialog mit anderen prägenden Positionen der Berliner Kunstszene gestellt und so ihren Platz innerhalb der Kunstgeschichte immer wieder neu beleuchtet.

Diese langjährige Partnerschaft steht exemplarisch für eine Zusammenarbeit, die von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Vertrauen in die Kraft der Malerei getragen wird. Sie hat dazu beigetragen, Elvira Bachs Schaffen sowohl langjährigen Sammlerinnen und Sammlern als auch einem jüngeren Publikum zugänglich zu machen und ihre Werke immer wieder in aktuelle kunsthistorische Diskurse einzubinden.

Zum 75. Geburtstag richtet sich der Blick daher nicht allein zurück auf eine beeindruckende Karriere, sondern ebenso nach vorn auf ein Werk, das nichts von seiner Vitalität eingebüßt hat. Elvira Bach ist eine Künstlerin, die nie modischen Strömungen folgte, sondern sich stets selbst treu blieb. Ihre Bilder sind Bekenntnisse zur Freiheit, zur Unabhängigkeit und zur schöpferischen Energie des Menschen – und gerade darin liegt ihre anhaltende Bedeutung. So würdigen wir eine Malerin, deren kraftvolle Bildwelt seit Jahrzehnten mit unverwechselbarer Klarheit und Intensität erfüllt ist. Mögen Neugier, Schaffenskraft und Leidenschaft sie auch in den kommenden Jahren begleiten und ihr Werk weiterhin inspirieren.